

## **Email Supervision in the practicum: what do student teachers think?**

**(Rosie Le Cornu and Bruce White)**

### **1. Einführung**

Folgende Fragen dienten der Studie als Basis:

- Wie kann Informations- & Kommunikationstechnologie in der Praktikum am effektivsten angewandt werden?
- Von wem?
- In welchem Kontext?
- Was ist die Denkweise des Gebrauchs?

### **2. Studienbescrieb**

Wo: University of South Australia

Was: Email Support zwischen university lecturers ( = Unidozenten) und student teachers (= Referendaren)

Zeitpunkt: Letztes Praktikum des "Bachelor of pre-service primary teaching course"

Dauer: 14 Wochen ( während 10 Wochen 3h auf Campus, 6 individuelle Tage Praktikum und darauf 4 Wochen Praktikum in Schule)

Schwerpunkt: Autonomie und Verantwortung der Studierenden

Email- Kontakt: 1. Kritischer Freund 2. Mentor 3. Universitätsdozent

Leitfragen für die Emails:

- Was habe ich über das Unterrichten und über das Lehrer-Sein gelernt? Warum?
- Wie bereichert das Praktikum meine fachmännischen Fähigkeiten und mein Wissen?
- Wie erfolgreich bin ich? An was messe ich das?

### **3. Methoden**

Die Studie wurde in zwei Prozederes durchgeführt. In der Pilotstudie 1999, mit 20 Studenten wurden Fokusgruppen mit jeweils 2-5 Studenten gebildet. Folgende drei Fragen/Probleme waren dabei zentral:

A)Vertrauen von Student und Mentor,Haltung und Zugang zu Email

B)Beziehungen zwischen allen Partizipanten

C)Erwartungen und Konzeptualisierung von Student und Mentor in Aufsichts-Prozess.

In der Studie im folgenden Jahr, 2000, wurde dann auf die Schwerpunkthemen und Probleme der Fokusgruppen eingegangen. Dazu wurden 124 Studenten nach der Beendigung des Praktikums mittels eines Fragebogens befragt.

#### 4. Resultate

##### a) Auffassungen der Betreuung via Email:

76.2% der Studierenden empfanden den Support als angemessen. Sie schätzen dabei vor allem die Unabhängigkeit, die ihnen dadurch gegeben wurde. Sie fühlten sich somit als qualifizierte Person behandelt und genossen die Flexibilität die dadurch entstand.

*„We are about to enter the teaching profession so it was good that we were treated that way.“*

10.7% der Studierenden fanden EMailkontakt keine angemessene Methode während des letzten Praktikums. Von 13.1% erhielt man keine Antwort.

*„I don't want to be a number.“*

*„Email supervision was great BUT if problems arose it would be better to have a face to face contact.“*

##### b) Resultate- Beziehungen zur Universität

	Yes		No	
	Count	%	Count	%
Was it important to you to keep contact with the university during your practicum?	89	75.4%	29	24.6%
You were required to email your lecturer twice. Would you have done this if you did not have to?	44	38.9%	69	61.1%
Did the email process help you reflect on your learning in the practicum?	90	81.1%	20	18.0%

Eine Antwort vom Unidozenten zu bekommen ist für die meisten ( 86.1%) wichtig. Beim Kontakt ist es ausserdem ein Anliegen, dass die Studierenden nicht Anonym sind, sie wollen als eine Person und keine Nummer behandelt werden.

*„As I did a practicum in the country, it was great to still have contact and support.“*

*„More feedback from uni.lecturer would have been better.“*

##### c) Resultate- Reflexion des Praktikums

Es ist bekannt, dass die Reflexion des Lernens ein zentraler Punkt beim Lernen ist. Der EMailkontakt scheint für Viele eine gute Methode dazu zu sein, seine Gedanken zu ordnen und auf den Punkt zu bringen.

*„By writing the email I was really thinking about what I had learned, it was a great way to reflect.“*

*„Email is an impersonal style of contact not suitable for reflection. “*

Worin sich die Studierenden nicht einig sind, ist, ob Email eine geschriebene oder verbale Art der Kommunikation sei. 65.8% bezeichneten sie als Geschrieben, wobei 71.3% vor dem Abschicken nach Fehler überprüften.

	Mean	Std. Deviation
dialogue with my mentor	4.5084	.7421
dialogue with my critical friend	4.1780	.8611
email dialogue with my workshop lecturer	3.9957	1.0245

## 5.Diskussion

- „Was ist die Denkweise beim Gebrauch von ICT (Internet- and Communicationstechnology)im Praktikum?“
    - Vergleich face-to-face und Email Beaufsichtigung
      - Erfahrungen der beiden Arten sind entscheidend
    - Je nach Student, unterschiedliche Vorlieben der Unterstützung
  - „ Wie kann ICT im Praktikum am effektivsten gebraucht/eingesetzt werden? Von wem? In welchem Kontext?“
    - Meisten Studenten finden Methode gut ( v.a auf dem Land!)
    - Emailprozess hat Entwicklung der Studierenden unterstützt
    - Andere Abschnitte im Studium untersuchen?Andere Studienrichtungen?
  - Weiterführung in der Zukunft, nicht nur Emailkontakt während Praktikum sondern:
    - Unidozenten und Lehrer Emails regelmässig?
    - Entwicklung von „practicum learning communities“ ?
- Evolution!
- Wie kann ICT erleichtert werden? Wie können Lerngemeinschaften am effektivsten funktionieren?

**„Wie greifen wir auf unser Wissen des Unterrichtens zurück und gleichzeitig auf ICT, und gewährleisten, dass die pädagogische Ausübung des Praktikums relevant und nützlich ist?“**